Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **29 (2016)**

Heft [16]: **Zürich weiter West**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

4 Arealplan
Gründerblöcke und Türme, Langhäuser und Zeilenbau.

6 «Können Architekten noch Städte bauen?»
Der Bauherr und sein Architekt erklären Geschichte, Planung und Wandel des Areals.

8 Maillart bewohnen
Die beiden aufgestockten Gründungsbauten leben von Brüchen und Spannungen.

14 Der Zeilenhofkamm
Ein verdrehter Wohnungstypus schafft Nähe und bietet Weitblick.

18 «Wir brauchen neue Instrumente»
Die Gebietsverantwortliche der Stadt Zürich und der Landschaftsarchitekt reflektieren die Planung.

20 Holzurbanismus
Drei lange Wohnhäuser aus Holz bestechen durch ihre starke Struktur.

26 Drei Prisen Perret
Drei sorgfältig detaillierte Hochhäuser verbreiten französisches Flair.

30 «Nachhaltigkeit für ein breites Publikum»
Der Nachhaltigkeitsexperte und ein Projektentwickler diskutieren Labels, Lebensstile und Langsamverkehr.

Editorial

Von der Enklave zum Stadtteil

Neunzig Jahre lang war das Zollfreilager in Zürich eine Enklave von sieben Hektar, auf der wenige Menschen viele Güter umherschoben. Heute sind die Lagerhallen verschwunden. Mit 800 Wohnungen, 200 Studentenzimmern und Gewerbeflächen haben ein Bauherr und drei Architekturbüros einen neuen Stadtteil geschaffen: das Freilager Zürich. Die erste grosse Arealentwicklung im Letzigebiet zeigt das zukünftige Stadtwachstum. Nachdem die ehemaligen Industrieareale in Zürich West von Escher-Wyss, Maag & Co. transformiert sind, expandiert die Stadt nun am Rand und verdichtet sich weiter westlich.

Dieses Heft spricht erstens mit den Akteuren. Der Bauherr und der Stadtplaner erklären die Projektentwicklung und die städtebaulichen Ideen. Der Landschaftsarchitekt und die Gebietsverantwortliche der Stadt diskutieren die Rolle der Freiräume und der infrastrukturellen Begleitung. Der Nachhaltigkeitsberater erklärt einem Kritiker, warum das Freilager trotz grosser Wohnungen das erste 2000-Watt-Quartier ist.

Dieses Heft beurteilt zweitens das Gebaute. Da sind zwei 135 Meter lange und 24 Meter tiefe Gründerblöcke aus den Zwanzigerjahren. Trotz Pilzstützen in ungünstigem Raster nutzte man sie zum aufgestockten Wohnungs-Sechsspänner um. Da sind drei vierzig Meter hohe Türme aus sandgestrahlten Betonfertigteilen, die mit umlaufenden Balkonplatten an Auguste Perrets Le Havre erinnern. Da sind drei sechsgeschossige Langhäuser im Holz-System-Bau und eine gewitzte Variation als Studentenwohnhaus. Und da ist ein Hofhaus, Kamm- und Zeilenbau zugleich, dem der Spagat von städtebaulich gewünschter Nähe und Weitblick aus den Wohnungen gelingt.

Innen- und Aussenaufnahmen des Fotografen Georg Aerni und reichlich Planmaterial illustrieren das Erzählte und erlauben dem Leser und der Leserin einen eigenen Blick auf das neue Stück Stadt. **Palle Petersen**

Impressum
Verlag Hochparterre AG **Adressen** Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein **Verlagsleiterin** Susanne von Arx **Konzept und Redaktion** Palle Petersen **Fotografie** Georg Aerni, www.georgaerni.ch
Art Direction Antje Reineck **Layout** Michael Adams **Produktion** Marion Elmer, Thomas Müller **Korrektorat** Lorena Nipkow, Elisabeth Sele
Lithografie Team media, Gurtnellen **Druck** Somedia Production, Chur
Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit der Freilager Zürich AG
Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–